

hat André die Art kenntlich beschrieben und dafür den Rudow'schen Namen angenommen, während die Originalbeschreibung kaum die Art erkennen lässt. Aber so wird der Name für die Tenthredopsis-Art bestehen bleiben müssen; nur ist derselbe trotz Prioritätsprinzip in Benthini zu emendiren.

6. Die der *Perineura cylindrica* Rudow beigegebene Beschreibung trifft einigermaßen zu auf *Tenthredopsis tessellata* Klg., wenn wir annehmen, dass die beschriebenen Exemplare ölig oder durch andere Ursache dunkelbraun (*fusca*) geworden waren. Die angegebene Länge 12—13 mm. ist allerdings viel zu gross, denn *tessellata* wird höchstens 10 mm. lang; aber dem Autor kommt es ja auch sonst auf eine Hand voll Noten nicht an.

7. Die *T. fasciata* Rudow kann nicht gedeutet werden. Das Tier soll nur 7 mm. lang sein, gelb; Mund, Pronotum, Rückenschildchen, Hinterschildchen, das vierte Rückensegment und eine Hälfte des Stigma schwefelgelb, die Hintertarsen schwärzlich, der Hinterleibsrücken schwarz. Die Art wird zwischen *Tenthredopsis sordida* und *nassata* aufgeführt. Da das Stigma zur Hälfte weissgelb sein soll, muss allerdings wenigstens der Flügel ein *Tenthredopsis*-Flügel sein; aber unter den deutschen *Tenthredopsis*-Arten gibt es kein so kleines Weibchen, und um ein solches müsste es sich der Körperfärbung nach zu urteilen handeln. Aber auch unter den übrigen deutschen *Tenthrediniden* wird ein so gefärbtes Tier vergebens gesucht werden. Vielleicht hat der Autor einem kleinen Exemplar von *Tenthredopsis dorsalis* Lep. versehentlich einen Hinterleib von *Pristiphora pallidiventris* angeklebt. Bei letzterer kommt manchmal eine ähnliche Hinterleibsfärbung vor.

8. Im Dalla Torre'schen Katalog wird eine *Tenthredo boleti* Bosc. aufgeführt. Eine solche gibt es nicht. Mr. Bosc. beschreibt in Bull. soc. philom. Paris 1818 p. III eine „*Tenthrede du Bolet*“, deren Larve im „*bolet du pomier, Boletus culicularis Bulliard*“ leben soll; aber einen wissenschaftlichen Namen hat das Tier damit nicht erhalten. Überdies wird es kaum möglich sein, aus der kurzen Beschreibung die Art sicher festzustellen; und die angebliche Lebensweise ist irrtümliche Behauptung. Die Larve hat sicher in dem bereits vor ihr zerfressenen *Boletus* nur einen Unterschlupf gesucht. Das Insekt soll schwarz sein, Lippe, After und Basis der Schenkel weiss; am Hinterleib Segment 2—4

rot wie die Schenkel und Schienen. Da das Tier der *T. cylindrica* (= *Macrophya blanda* F.) nahe stehen soll, so dürfte es wenigstens ungefähr von gleicher Grösse sein; und es kann sich vielleicht um irgendeine *Tenthredopsis* handeln. Das Geschlecht ist nicht angegeben.

32. Gen. Pachyprotasis Htg.

Die *Pachyprotasis tenuis* Rudow kann, wenn überhaupt eine *Pachyprotasis* nur das Männchen von *P. simulans* Klg. sein. Die geringe helle Fleckung der Oberseite, die bei *simulans* vorhanden ist, hat der Autor in gewohnter Weise übersehen; und die betonte Kleinheit des Tieres ist Einbildung, denn *P. rapae* dürfte eine Länge von 9—10 mm. kaum erreichen; aber auch *simulans* wird in Wirklichkeit nicht so gross; der Autor hat wol nur mit den Augen gemessen.

(Fortsetzung folgt.)

Litteraturbericht.

Verzeichnis der Lucaniden, welche bis jetzt beschrieben sind. Zusammengestellt von Carl Felsche in Leipzig. Verlag von Ernst Heyne.

Gar manchem Coleopterologen dürfte obiges Verzeichnis willkommen sein, erspart es ihm doch die Mühe, die in der entomologischen Litteratur zerstreuten Beschreibungen zu suchen. Im Jahre 1891 veröffentlichte A. F. Nonfried eine Zusammenstellung der Lucaniden, jedoch nur derjenigen, welche seit Parry's Katalog 1875 beschrieben worden sind, und in diesem fehlen sowohl die Synonyma, als auch die Litteraturnachweise. Felsche's Verzeichnis trägt dem Allen Rechnung und ist in jeder Beziehung genau; es enthält alle bekannt gewordenen Angehörigen dieser Familie, nicht weniger als 76 Genera, 574 Arten, Litteraturangaben und Synonyma.

R.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Dr. M. in N. Wenn Sie den Bericht einsenden wollen, so findet derselbe gerne Aufnahme.

Herrn F. H. in L. Bestätige dankend den Empfang des Manuskriptes.

Herrn H. L. in B. Die Sache ist nun wol zu gegenseitiger Zufriedenheit geordnet?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Litteraturbericht. 93](#)